

## ***Praxiseinführungsseminar 2011***

Am Samstag, dem 19. Nov. und Sonntag, dem 20. Nov. 2011 findet das nächste Praxiseinführungsseminar des BVKJ in Friedewald bei Bad Hersfeld statt. Bei diesem zweitägigen Seminar erhalten die Teilnehmer wertvolle Hinweise zur praktischen Berufsausübung und zu rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten, die bei der Praxisgründung oder -übernahme zu beachten sind.

### **Vorläufiges Programm**

Referenten: Stephan **Eßer**, Hauptgeschäftsführer des BVKJ e. V., Berlin  
Dr. med. Wolfram **Hartmann**, Präsident des BVKJ e. V., Kreuztal  
Rechtsanwalt Dirk **Niggehoff**, Fachanwalt für Medizinrecht,  
Kanzlei Möller & Partner, Düsseldorf  
Jürgen **Stephan**, SKP Unternehmensberatung, Jüchen

#### **Samstag, 19.11.2011**

- 09.30 Uhr      **Begrüßung und Einführung**
- 09.45 Uhr      **Rahmenbedingungen**  
Referent: Stephan Eßer, Berlin
1. Berufsordnung
  2. Weiterbildungsordnung
  3. SGB V
  4. EBM und HVM
  5. GOÄ
  6. Individuelle Gesundheitsleistungen (IGEL)
- 10.45 Uhr      **Kaffeepause**
- 11.15 Uhr      **Standortwahl und Praxisorganisation**
- 12.15 Uhr      **Apparative Ausstattung und Labor in der Praxis**  
Referent: Dr. med. Wolfram Hartmann, Kreuztal
- 12.45 Uhr      **Mittagspause**
- 13.45 Uhr      **Serviceleistungen des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte**  
Referent: Stephan Eßer, Berlin
- Fortbildung/Weiterbildung: Kongresse, Seminare
  - Medien: PädInform, [www.kinderaerzte-im-netz.de](http://www.kinderaerzte-im-netz.de), Elternzeitschrift "jung und gesund"
  - Drucksachen
  - Versicherungen/diverse Rahmenverträge des BVKJ
  - Rechtsberatung
  - Betriebswirtschaftliche Beratung

14.30 Uhr

## **Rechtliche Aspekte der Niederlassung**

Referent: Rechtsanwalt Dirk Niggehoff , Düsseldorf

### **A. Niederlassungsformen**

#### I. Neugründung, Übernahme und Eintritt in eine bestehende Praxis

1. Neugründung
2. Übernahme einer bestehenden Praxis
3. Eintritt in eine bestehende Praxis

#### II. Einzelpraxis

15.15 Uhr

### **Kaffeepause**

#### III. Gemeinschaftspraxen und Praxisgemeinschaft

1. Definition und Unterschiede
2. Gemeinschaftspraxis
  - a. Notwendiger Inhalt eines Gemeinschaftsvertrages
  - b. Übergangsgemeinschaftspraxis und Jobsharing
  - c. Nullbeteiligungspartnerschaften
3. Praxisgemeinschaft
  - a. Vertragsgestaltung
  - b. Kostenverteilungsmaßstäbe

### **B. Die niederlassungsbegleitende Vertragssituation**

#### I. Der Übernahmevertrag

1. Informationsbeschaffung
2. Regelungsgehalte aus der Sicht des Übernehmers
3. Leistungsstörungen
4. Teilpraxiserwerb
5. Dauerschuldverhältnisse des Abgebers

#### II. Mietvertrag

#### III. Arbeitsverträge

#### IV. Kooperationsverträge

1. Apparategemeinschaft und Laborgemeinschaften  
Mitnutzung von Großgeräten

## **C. Zulassung zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung**

- I. Zulassung im nicht gesperrten Planungsbereich
- II. Nachbesetzungsverfahren im gesperrten Planungsbereich
  - 1. Das Verfahren
  - 2. Auswahlkriterien
- III. Sonderbedarfzulassung
- IV. Jobsharingmodelle

Unterbrechung gegen 18.00 Uhr

ab 19.00 Uhr **Abendessen**

### **Sonntag, 20.11.2011**

09.00 **Wirtschaftliche Aspekte der Niederlassung**  
Referent: Jürgen Stephan, Jüchen

#### **A. Praxisneugründung/ Praxisübernahme**

- 1. Investitionsplanung, Investitionsvolumen
- 2. Unternehmensplanung
- 3. Finanzierung
- 4. Praxisbewertung, Praxiswert, Praxiskaufpreis

#### **B. Praxisführung**

- 1. Buchhaltung Steuern
- 2. Controlling
- 3. Versicherungen
- 4. Strategie zur Vermeidung häufiger Fehler

10.30 Uhr **Kaffeepause**

Ende der Veranstaltung gegen 12.00 Uhr

**Mittagessen oder Lunchpaket**

13.01.2011 eß/pl